

# Maik Dammann in Rekordzeit durch Berlin

Zwei Stunden und 51 Minuten benötigte der Läufer des Stralsunder Ruderclubs für die 42,5 Kilometer quer durch die Hauptstadt.

Von ANDRE KOBSCHE

**Marathon.** Die sensationelle Nachricht sprach sich in der Stralsunder Sportlerszene wie ein Lauffeuer herum: Maik Dammann hatte den 34. Berlin-Marathon in hervorragenden zwei Stunden, 51 Minuten und 39 Sekunden absolviert. Damit hat der Athlet vom Stralsunder Ruderclub nicht nur seine persönliche Bestzeit auf dieser Strecke um etwa acht Minuten verbessert, sondern auch von über 40 000 gemeldeten Startern den 485. Platz im internationalen und stark besetzten Teilnehmerfeld belegt. Für Maik Dammann hat sich das harte Training mit bis 130 wöchentlichen Laufkilometern also voll gelohnt.

Auch die anderen sundischen Marathons können stolz auf ihre Ergebnisse sein. Thomas Koch (M 40) von der Fachhochschul-Sportgemeinschaft Stralsund packte den Klassiker in guten 3:46:39 Stunden vor seinem Teamkollegen Michael Schulz (M 30 in 3:50:17 Stunden). Lauf-Oldie Dietrich Mattke (M 65) erkämpfte in starken 3:49:04 Stunden den 32. Rang und somit die beste Altersklassenplatzierung aus sundischer Sicht.

Karsten Näckel (M 50), der Marathonläufer nahezu im Monatstakt absolviert, unterbot in 3:55:27 h die Vier-Stunden-Grenze noch sicher. Matthias Ahlhaus (M 45 in 4:22:08 h) wurde vom Veranstalter



Platz 485 für den Stralsunder Maik Dammann, der für den Ruderclub an den Start ging. Ein großer Erfolg für die sundische Läuferfamilie, die beim 34. Berlin-Marathon mit acht Aktiven vertreten war.  
Foto: A. Kobsch

für seine zehnmalige erfolgreiche Teilnahme beim Berlin-Marathon geehrt. Rolf Borchert (M 45) konnte in 4:30:46 Stunden mit nur sechs Se-

kunden Vorsprung knapp vor Jürgen Blümel (M 50) von der „Unabhängigen Läufergemeinschaft Stralsund“ beenden.